



Verwendungsnachweis - Was ist einzureichen?

1. Anschreiben des Zuwendungsempfängers
2. Verwendungsnachweismuster (nach Muster 4 zu Art. 44 BayHO; Formular aus dem Kommunalen Straßen- und Brückenbau)
3. Ausgabenübersicht (Formular aus dem Kommunalen Straßen- und Brückenbau)
4. Belege (Auszahlungsanordnungen und Rechnungen **in Kopie**); die Schlussrechnungen müssen fachtechnisch und rechnerisch festgestellt worden sein
5. Berechnungsbeiblätter/Erläuterungen (z.B. Beiblatt "Berechnung der nichtzuwendungsfähigen Kosten aus der Schlussrechnung")
6. Ggf. Lieferscheine und Aufmaße für die Beseitigung des belasteten Bodens bzw. des belasteten Materials
7. Bestandslageplan inklusive Bestätigung (ggf. mit Bauwerksplan)
 - 7.1 Die Bestätigung muss vom Zuwendungsempfänger selbst erfolgen; Formulierung: "Die Maßnahme wurde, so wie im Plan dargestellt, vollständig und bewilligungsgemäß geplant und gebaut"; Bestätigung entweder direkt auf dem Plan oder in separatem Schreiben unter konkretem Bezug auf die jeweilige Plan-Nr.)
 - 7.2 In den Plan sind auch die Bepflanzung, Schutzplanken, Beschilderung einschließlich OD-Schild einzuzeichnen
8. Ermittlung der KAG-Beiträge auf Grundlage der Abrechnungskosten mit Bestätigung durch das Sachgebiet Kommunalaufsicht beim zuständigen Landratsamt
9. Nachweis Grunderwerbskosten (Notarurkunden)
10. Fotos nach Fertigstellung
11. Abrechnung Vereinbarung
12. Falls Auflagen zu erfüllen sind: Nachweis bzgl. deren Erfüllung/Erledigung